Objekt:	Kircheninneres (Taufkapelle von San Marco, Venedig)
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A I 1089

Beschreibung

Eine 1882 für die Sammlung der Zeichnungen erworbene Arbeit Wilbergs (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A III 819), vermutlich noch auf der ersten Italienreise 1872/73 entstanden, zeigt den ältesten Ehrenbogen Roms, ausschnitthaft und ganz nahsichtig. Von den prächtigen Reliefs, die an den Durchgangswänden den Triumph des Kaisers Titus nach dem Fall von Jerusalem im Jahre 70 n. Chr. schildern, ist kaum etwas zu sehen, ebensowenig von den anderen imposanten Ruinen des antiken Forums, dafür ist der Bogen durch Licht und scharfe Schatten stark belebt. Dies ist durchaus bemerkenswert, hatte Wilberg doch 1879 den Direktor der Berliner Antikensammlung, Alexander Conze, auf einer Reise nach Pergamon begleitet, um die antiken Überreste dort aufmerksam zu dokumentieren; als Ergebnis dieser Reise erschien 1880 das Mappenwerk »Skizzen aus Pergamon«. Bei der Ölstudie des Titusbogens sowie bei der 1881 skizzierten Ansicht der Taufkapelle von San Marco in Venedig (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A I 1089) reizten Wilberg offensichtlich dennoch weniger die architektonischen Besonderheiten als vielmehr das Motiv des Durchblicks, der lebendige Wechsel von Licht und Schatten, von Nah und Fern. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, auf Pappe kaschiert
Maße:	Höhe x Breite: 32 x 23 cm; Rahmenmaß: 55 x 44,5 x 6 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1881
	wer	Christian Wilberg (1839-1882)
	wo	